

Ächtung der theologischen Fakultät der Universität Leipzig

Grundsätze:

Das Grundgesetz¹ ist in Verantwortung vor Gott und den Menschen den Beamtentum (egal wie deren Titelien so heißen) gegeben worden, um die dort verfassten Dinge umzusetzen. Da diese den Tod über die Welt gebracht haben und ein für alle mal Besiegte sind. Auch die Universität ist vom Nazi-Terror seit spätestens 1949 mit den feierlichen Akt im Auge des Grundgesetzes befreit worden. Diese Einrichtung ist aktuell verseucht und darf mit Schrecken überzogen werden.

Nachdem mir die Universität kurz nach Ende² (2023) der Corona-Pandemie eine Grund gab meine freie Lehrmeinung als Souverän auch noch in einer Doktorarbeit zu den einigermaßen aktuellen Themen zu verarbeiten. Dachte ich als Doktor, also einer, der eine Lehre hat an einer Hochschulgessellschaft hat, wenigstens mein Existenzminimum in € zu erhalten. Dazu habe ich nach einer Wartezeit von 1 Jahr, u zu sehen wie es mit der Doktorarbeit bestellt ist der Fakultät der Theologie, als Bibelanwender, einen entsprechenden Text versendet der bis zum 17.02.2026 ohne Rückantwort der niedrigsten Kaste ausblieb.

Nun habe ich also im Jahr 2026 ein vor Ort Gespräch geplant und vorab über mehre Mails und einen Formtext meinen Antritt über meinen Arbeitsplatz (die sollen ja nach Vorgabe die schaffen) am 17.02.2026 antreten. Dabei ist auch auffällig schon über die Webseite, das die nicht wirklich darauf vorbereitet sind das ein freies Volk an ihre Arbeit aufnehmen will. Es gibt keine zentrale Stelle für so etwas lau Webseite für den freiheitlichen Teil, also habe ich mir Zimmer 114³ rausgesucht, welche annähernd darauf hindeutet. Da auch Arbeit lebenslanges Lernen beinhaltet.

Nun also am 17.02.2026 mit der Straßenbahn hin. Wo auch an einen Schld zu lesen war „Lass dich nicht aufhalten“ auch wegen dem Zustandes des Schwarzfahrens, welches ja nun per Stadtratabstimmung zur Kenntnis genommne werden musste das dies ebenso keine Straftat ist und auch das dies Diskrimmierung sein, also über die AGG Gesetze. Was jedem schon wegen dem Begriff Reisefreiheit für die freien Völker schon immer klar ist. Ich habe keinen Zeit für ein ABO.

War endlich die Beethovenstraße 25 gefunden (nach den Auflauf der Albertina und den ulkigen Lehrenbewahren der Philoshopie die eh nix zu melden hatten und haben und die Leipziger Botenstaatsanwälten, die Versager die nun zeigten das dies nie intern aufräumten mit ihrer nach Erfahrung), ergab sich folgender Eindruck.

Tür ging bequem per Knopfdruck auf. Überall Schilder. Hinweise auf Verantwortung wie Gottesdienst, Religion). Aber das wars, also ihre eigene Verantwortung war aktiv. Das Zimmer anhand ihrer eigenen Untersuchung auffindbar.

Dr. Heiko Wolf, heiko.wolf.mail@gmail.com, ORCID: 0000-0003-3089-3076, Stand: 17.02.2026,
<https://sites.google.com/view/heikowolfinfo>

¹ <https://www.gesetze-im-internet.de/gg/BJNR000010949.html>, abgerufen am 17.02.2026.

² <https://www.bundesgesundheitsministerium.de/coronavirus/chronik-coronavirus.html>, abgerufen am 17.02.2026.

³ <https://www.theol.uni-leipzig.de/studium/die-mitarbeiterinnen-und-mitarbeiter-des-studienbueros>, abgerufen am 17.02.2026.